

## ÖPNV | Schienengüterverkehr

Daten & Fakten 2017/2018



### DER VERBAND

**600**

Mitglieder

#### Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

(VDV) vertritt über 600 Unternehmen aus Öffentlichem Personenverkehr und Schienengüterverkehr. Er ist damit der größte Branchenverband des öffentlichen Nahverkehrs und des Schienengüterverkehrs in Deutschland. Seine Mitgliedsunternehmen erbringen etwa 90 Prozent der Leistung der gesamten Branche. Deshalb bedient sich diese Broschüre an verschiedenen Stellen der Daten aus den umfangreichen statistischen Erhebungen des Verbandes. Weiterführendes Datenmaterial bietet die jährlich erscheinende VDV-Statistik.

Projektleitung und Redaktion:  
Lars Wagner, Leiter Kommunikation und Standort  
VDV-Hauptstadtbüro Berlin, Pressesprecher  
wagner@vdv.de, T 030 399932-14

Redaktion: Ursula Dziambor, Ulla Sieburg-Gräff,  
Marga Weiß  
Gestaltung: Heike Schröder, Maren Clauberg,  
Melanie Fischer

\*vorläufig, basierend auf Destatis-Zahlen  
Januar bis Oktober 2017 | Stand: Januar 2018

Bildquellen: Titelseite: Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB), Jürgen Herrmann - Calado, fotolia.com - Rückseite: links oben: Jochen Rolles, Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH - links unten: Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH | Bildreihe rechts von oben nach unten: Geber86, istockphoto.com - Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB), Jürgen Herrmann - Monkey Business, fotolia.com - TX Logistik AG

### SCHIENENGÜTERVERKEHR

#### Fahrzeuge und Beschäftigte

Die rund 140 VDV-Mitgliedsunternehmen des Schienengüterverkehrs haben etwa 83 000 Güterwagen und fast 3 100 Lokomotiven im Einsatz. In den Unternehmen sind ca. 72 600 Beschäftigte tätig.



**85 Tsd.**

Fahrzeuge

**40-mal**

sicherer

#### Sicherheit

Gefahrguttransporte sind auf der Schiene über 40-mal sicherer unterwegs als auf der Straße. Pro einer Mrd. Tonnen-km gibt es nur 0,34 Gefahrgutunfälle im Schienengüterverkehr. Im Straßengüterverkehr sind es dagegen etwa 15 Gefahrgutunfälle pro einer Mrd. Tonnen-km. Auch im Personenverkehr ist die Eisenbahn deutlich sicherer als das Auto: Laut Allianz pro Schiene war das Verletzungsrisiko für die Insassen eines Pkw in Deutschland im Zehnjahresschnitt von 2005 bis 2015 gut 127-mal höher als bei einer Bahnfahrt.

### SCHIENENGÜTERVERKEHR

#### Gleislänge

Das deutsche Schienenverkehrsnetz hat eine Gleislänge von 67 000 km. Über 6 000 km werden dabei von nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) bewirtschaftet. Für dringende Investitionen in die Verkehrsanlagen der NE besteht ein Finanzierungsbedarf von jährlich 150 Mio. Euro, 70 Mio. davon im Schienengüterverkehr.



**67 Tsd.**

Kilometer

#### Energiebilanz

Pro Tonnen-km emittiert der deutsche Schienengüterverkehr nur ca. 23 Gramm CO<sub>2</sub>. Das sind fast 80 Prozent weniger als beim Lkw (101 g/Tonnen-km). Seit dem Jahr 2000 sind im Schienengüterverkehr die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 26 Prozent und der Energieverbrauch (kWh/Tonnen-km) um 29 Prozent gesunken. Und das trotz zunehmender Transportmengen.

#### GÜTERZUG

23 g/Tonnen-km



#### LKW

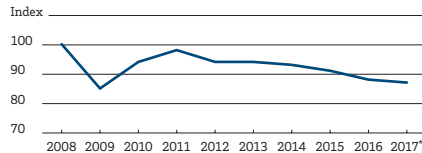
101 g/Tonnen-km



### SCHIENENGÜTERVERKEHR

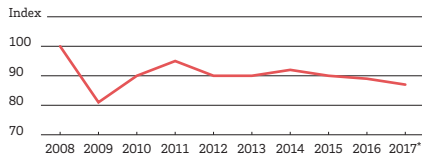
#### Verkehrsaufkommen

Im Jahr 2017 transportierten die Bahnen in Deutschland 556 Mio. Tonnen Güter auf der Schiene. Das ersetzt werktäglich rund 77 000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen. Nach anfänglicher Erholung im Nachgang des Krisenjahrs 2009 musste der Schienengüterverkehr seit 2013 wieder Verluste hinnehmen.



#### Verkehrsleistung

Die Unternehmen im öffentlichen Schienengüterverkehr in Deutschland fuhren 2017 98,6 Mrd. Tonnen-km. Verschiedene Prognosen rechnen mit einem Zuwachs der Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr von ca. 70 Prozent bis zum Jahr 2025 (EU-weit).



### SCHIENENGÜTERVERKEHR

**556 Mio.**

beförderte Tonnen

**98,6 Mrd.**

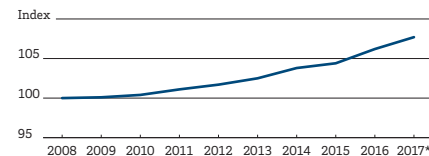
Tonnen-Km

**10,3 Mrd.**

Fahrgäste

**Fahrgäste**

Rund 10,3 Mrd. Fahrgäste nutzten 2017 den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland. Busse und Bahnen ersetzen damit jeden Tag rund 20 Mio. Autofahrten auf deutschen Straßen. Die Fahrgastzahlen der rund 450 ÖPNV-Unternehmen im VDV steigen seit zehn Jahren kontinuierlich.

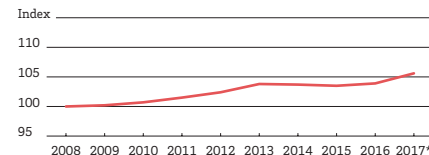


**94,8 Mrd.**

Personen-Km

**Personenkilometer**

Die deutschen ÖPNV-Unternehmen leisteten 2017 94,8 Mrd. Personen-km. Etwa 49 Mrd. Personen-km wurden dabei vom Eisenbahnverkehr erbracht, gefolgt von den Bussen mit ca. 28 Mrd. und den städtischen Bahnen mit ca. 18 Mrd. (Jeder Fahrgast legte durchschnittlich 9 km pro Fahrt im ÖPNV zurück.)

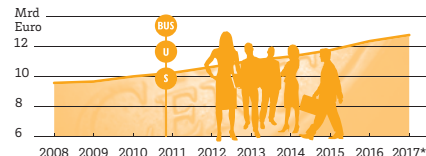


**12,8 Mrd.**

Euro

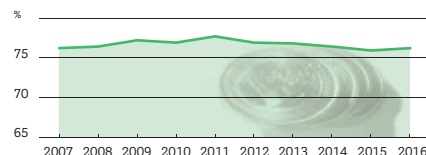
**Einnahmen Fahrgastbeförderung**

Fast 12,8 Mrd. Euro nahmen die deutschen Nahverkehrsunternehmen 2017 durch Fahrgelder ein (inklusive Ausgleichszahlungen). Das sind rund 30 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Die Einnahmen aus der Fahrgastbeförderung steigen jährlich etwa um 3 Prozent.



**Kostendeckungsgrad**

Der Kostendeckungsgrad der VDV-Mitgliedsunternehmen im ÖPNV lag 2016 bei durchschnittlich 76,3 Prozent. Vor zehn Jahren hatte dieser bei durchschnittlich 76,4 Prozent gelegen.



**400 Tsd.**

Beschäftigte

**Beschäftigte**

In den deutschen ÖPNV-Unternehmen arbeiten rund 236 000 Beschäftigte. Weitere 157 000 indirekte Arbeitsplätze kommen bei zuliefernden Unternehmen hinzu. Der Großteil dieser Arbeitsplätze ist regional gebunden und nicht ins Ausland verlagerbar. In der Branche wird in mehr als 40 verschiedenen Berufen ausgebildet. Darunter sind branchenspezifische Berufe wie die Fachkraft im Fahrbetrieb ebenso wie kaufmännisch-technische Ausbildungsberufe.

[www.vdv-karriere.de](http://www.vdv-karriere.de)

**Fahrzeuge und Haltestellen**

Etwa 60 000 Busse und Bahnen sorgen täglich für Bewegung im deutschen ÖPNV. Die Linienbusse machen dabei mit 35 000 den größten Anteil aus. Die ca. 16 000 Eisenbahnen des Personennahverkehrs halten täglich an rund 7 000 Bahnhöfen. Ein Vielfaches an Haltestellen für den Bus- und Straßenbahnverkehr kommt hinzu. Diese Haltepunkte sind neben den Verkehrswegen ein wesentlicher Teil der ÖPNV-Infrastruktur. Der deutsche ÖPNV benötigt für den Aus- und Neubau seiner Infrastruktur jedes Jahr 1,77 Mrd. Euro. Durch Sanierungsstau fehlen den Nahverkehrsunternehmen schon heute mehr als 4 Mrd. Euro für dringende Erneuerungsinvestitionen.

**87 Cent**

pro Fahrt

**Nutzerfinanzierung**

Für eine Fahrt im ÖPNV wenden die Verkehrsunternehmen durchschnittlich fast 170 Cent auf, u. a. für Personal- und Betriebsaufwendungen. Dies sind 15,5 Prozent mehr als vor zehn Jahren. 51,5 Prozent dieser Aufwendungen werden aktuell durch den Fahrgast bezahlt, dies entspricht gut 87 Cent. Der Beitrag der öffentlichen Hand je Fahrt ist seit 2007 geringfügig auf 23,7 Prozent gestiegen.



**Energiebilanz**

Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit etwa so viel Energie, wie eine Großstadt mit all ihren Haushalten, dem Verkehr und der Industrie im Jahr emittiert. Auch beim spezifischen Energiebedarf ist der ÖPNV besser als der Pkw: Wer mit Bus oder Städtischer Bahn unterwegs ist, „verbraucht“ nur 3,3 l Benzin bzw. Dieseläquivalent pro 100 Pkm und spart damit 46 % Energie im Vergleich zum Auto. Eine Fahrt mit der Eisenbahn spart sogar über 60 % der Energie.



Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)  
 Kamekestraße 37-39 · 50672 Köln  
 T 0221 57979-0 · F 0221 57979-8000  
 info@vdv.de · www.vdv.de